

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 3

Artikel: The Fad Gadget story
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fad Gadget? Ein neuer Brotaufstrich? Nur wenigen von Euch wird der Name ein Begriff sein, wenige werden schon Musik von ihm gehört haben. Wer an der diesjährigen Depeche Tour war, wird seine Musik noch im Ohr haben: sie lief jeweils neben Police und Roxy Musik vor und nach den Konzerten ab Band und wer New Life 1 aufmerksam gelesen hat, weiss, dass Depeche Mode einst verschiedene Male seine Vorgruppe waren und bei einem gemeinsamen Gig von Daniel Miller entdeckt worden waren. Doch wer ist Fad Gadget? Wieso hört man so wenig von ihm? Was für Musik wird da gespielt und wer steckt hinter Gadget? New Life hat Fad Gadget nachgeforscht und hier ist sie:

THE FAD GADGET STORY

Im Bewusstsein seiner Fans ist Gadget längst eins mit Frank Tovey. Zu sagen Fad Gadget sei Frank Tovey wäre jedoch allzu einfach und nur bedingt richtig. Hinter Gadget, der im Gegensatz zu England in Deutschland und der Schweiz immer noch ein Dornröschen-Dasein fristen muss, stecken aber z.T. auch so bekannte Namen wie Alison Moyet (Yazoo), Daniel Miller (Mute), John Fryer oder Eric Radcliffe (Assembly). Alle haben dazu beigetragen, aus Gadget das zu machen, als was es/er heute gilt: Vor allem seine erste Single "Back to nature" gilt heute längst als Paradebeispiel und Vorreiter des "New Wave". Mit ebenso legendären Songs wie "Fireside Favourites", "Pedestrians", "Life on the line" und vor allem "For whom the bells toll" wurde er seinem Ruf als Prophet des Electro-Pop mehr als gerecht. Fad Gadget gilt denn auch zusammen mit Kraftwerk und Human League zu den richtungsweisenden Electronic-Musikern, die Gruppen wie Depeche Mode oder Yazoo/Assembly musikalisch sowie technisch beeinflusst haben und gehört somit zu den Mitinitiatoren der erfolgreichen englischen Synthie-Pop-Welle.

Mit zwei neuen Singles, "I Discover Love" und "Collapsing new people" (Berichte siehe Mute-Seite) hat sich Fad Gadget nach längerer Pause nun wieder auf dem Plattenmarkt zurückgemeldet. Die Singles wurden vorab aus seiner neuen, nunmehr vierten LP ausgekoppelt, die am 6. Februar erscheinen soll. Fad Gadget begeht hier ganz neue, musikalische Wege. In "I discover Love" überraschen knackige Bläsaussätze, jazzige Swing-Rhythmen und ein sehr cooler Lead-Gesang. Der Backing-Chor, den Joni Sacket allein im Playback-Verfahren bestreitet, setzt darin wirkungsvolle Klangkontraste im Refrain. Auf der neuen Single "Collapsing new people" scheint sich Fad ktronik-Sound zurückbesinnt zu haben.



FAD GADGET ALIAS FRANK TOVEY

jedoch wieder auf seine Spezialität, den Ele-

Frank Tovey, der Mann hinter Gadget wurde im September 1956 in Ost-London geboren. Schon in der Schulzeit gründete er wie es Mode war seine erste, eigene Amateur-Rockband, die jedoch wie unzählige in jener Zeit bald wieder auseinanderbrach, aus dem einfachen Grund, weil die Band-Mitglieder nicht fähig waren, ihre Instrumente richtig zu spielen. Für einen weniger motivierten Amateur wäre das auch schon das Ende seiner musikalischen Laufbahn gewesen. Nicht so für Frank. Wenn er mit Instrumenten keine Musik machen konnte, so Student an einer Kunstschule, wo er allmählich ein tiefes, dauerndes Interesse an unerforschten Gebieten der Photographie, des Films und der Musik entwickelte. In dieser Zeit entdeckte er, dass irgendwo zwischen Lärm und konventioneller Musik, neue uneingeschränkte Möglichkeiten bestanden, Musik zu machen. "Für mich bedeutet das Synthesizerspiel eine natürliche Weiterentwicklung des Arbeitens mit alltäglichen Tönen und Geräuschen", erklärt er. "Mein erstes "Musik-Instrument" war praktisch ein kleiner Mono-Rekorder. Das Erlernen konventioneller Musikinstrumente hat mir persönlich noch nie behagt und schliesslich hing es mir zum Hals raus. Meine vier Jahre an der Kunst-Schule (drei davon in Leeds) waren für mich so ähnlich, wie im Supermarkt zu jobben. Denn normalerweise arbeite ich zuhause. Küchenutensilien sind nämlich hervorragend dazu geeignet, um damit Rhythmus-Tracks zu gestalten." Trotzdem versuchte er zunächst sein musikalisches Glück mit "konventionellen" Gruppen. Es gab damals in Leeds eine sehr aktive Musikszene, uns seine ersten Demos machte Fad Gadget für die Gruppe "Mekons and the Gang of Four". Die Probleme, die früher seine musikalischen Wege durchkreuzt hatten, waren beseitigt, das Beherrschen von Musikinstrumenten war nicht mehr Notwendigkeit. Ein Problem blieb jedoch; das der Ueberbesetzung. Während seine erste Amateur-Rockband noch über 10 Mitglieder hatte, zählte seine Gruppe, die er im dritten Jahr seines Leeds-Aufenthaltes gründete "nur" noch 9 Personen. Bald erkannte Frank, dass er seine Ideen und Experimente am besten "Solo" verwirklichen konnte, er löste sich von seiner letzten Gruppe "The Fans", beendete die Kunstschule und kehrte nach London zurück -

FAD GADGET 's dritte LP, mit der er erstmals auch ausserhalb der Independent Charts Erfolg hatte. 1e Kritik:



Aus: PUPILLE WÜRZBURG 8/83

Englischer Elektronik Pop, der sich durch eine sehr sorgfältig auserdachte Songkonstruktion und vor allem durch die Gesangsarrangements von herkömmlichen Techno-Gewabere abhebt. Under the flag - bedrohlich, düster, Love parasite ein moog-bassbetontes schnelles Tanzstück, beeindruckend und zugleich bedrückend der Plain song - rein vokal und atmosphärisch spannungsgeladen, dann das herzergreifende Ende, mit gefühlvoller Melodie daherschwebende Wheels of fortune, das Alison Moyet (ja, die von Yazoo) durch ihr sanftes Saxophonspiel zum unvergesslichen Hörerlebnis macht, ein weiterer Glanzpunkt ist das ruhige, meditative Pianostück Cipher. So muss elektronische Musik sein !!!

Under the Flag

waren beseitigt, das Beherrschen von Musikinstrumenten war nicht mehr Notwendigkeit. Ein Problem blieb jedoch; das der Ueberbesetzung. Während seine erste Amateur-Rockband noch über 10 Mitglieder hatte, zählte seine Gruppe, die er im dritten Jahr seines Leeds-Aufenthaltes gründete "nur" noch 9 Personen. Bald erkannte Frank, dass er seine Ideen und Experimente am besten "Solo" verwirklichen konnte, er löste sich von seiner letzten Gruppe "The Fans", beendete die Kunstschule und kehrte nach London zurück -

FAD GADGET war geboren !





In Ost-London mietete Frank mit 3 anderen eine Ein-Zimmer Wohnung, während er sich mit unzähligen Tagesjobs über Wasser hielt. "In einer 1,5 x 1,5 m grossen Speisekammer," erzählt Frank "habe ich mein erstes Studio eingerichtet und meine ersten Bänder zusammengeschnitten. Mit einem Synthesizer und Küchenutensilien entstand erstmals so etwas wie New Wave. Fad Gadget war zum Vater des New Wave geworden.

Wer dachte, der Erfinder würde seine Kompositionen gleich grossen Plattenfirmen verschreiben, wurde getäuscht. Gadget wollte sich nicht ins Vermarktungskarussell einspannen lassen. 1979 war es, als Daniel Miller auf der Suche nach Nachwuchstalenten für seine wachsenden MUTE RECORDS auf Fad stiess. Miller zog Fad aus der Anonymität heraus und presste seine Songs unauslöschbar auf Vinyl. Das Resultat war die Single "Back to nature". Und gleich Fad's erste Single eroberte die Charts im Sturm und schlug wie eine Bombe ein. So etwas war noch nie auf dem Markt gewesen, solche Töne hatte man noch nie gehört. Fad Gadget war in aller Munde und unzählige Gruppen versuchten in der Folge, Fad's Beispiel zu folgen: Die neue Welle - der New Wave hatte begonnen! Der erste Auftritt Gadget's in London's Moonlight Club kurz vor der Single-Veröffentlichung war eine Mischung aus kurioser Musik und theatralischen, humoristischen Ergüssen. Fad Gadget hatte von Anfang an eine grosse Fan-Gemeinde hinter sich scharen können, die ihm bis heute treu geblieben ist. Ein Fad Gadget-Konzert gilt denn auch heute noch als Ereignis par excellence. Nach der erfolgreichen 1. Single folgten bald zwei weitere und mit "Fireside Favourites" lag Ende 1980 die erste Gadget LP vor, die überall überschwengliches Kritikerlob einheimste. Von diesem Zeitpunkt an lag regelmässig eines von Gadget's Werken in den Englischen Independent Charts.



Anspieltips:

Fireside Favourite
 Pedestrian (das beste der LP)
 State of the Nation

Sein neues Ding ist ein bis zum Ueberlaufen mit Zündstoff aufgeladener Aufreger!

BRAVO 27.10.83

Interessant wie gewohnt, seine Arrangements wie üblich vielseitig

SPEX Nov. 83

Ueberaus hörensenswert, gefälliger Sound, Melodien die ins Ohr gehen und bei denen man sich ertappt, dass man sie unbewusst nachsummt

NORDSEE-ZEITUNG 20.8.83

sehr sorgfältig ausgedachte Songkonstruktionen, Gesangsarrangements die sich von herkömmlichen Techno-Gewabern abhebt. Bedrohlich düster, beeindruckend und zugleich bedrückend, spannungsgeladen, unvergessliches Hörerlebnis

PUPILLE Würzburg 8/83

I Discover Love von Fad Gadget ist ebenso cooler wie mitreissender Jazz, gespielt von einer der unterschätztesten Bands

HAMBURGER MORGEN POST, Hamburg 8.10.83

Ein Misch-Masch von verschiedensten Stilen

SOUNDS

Musik für den Kopf und Musik für die Beine müssen nicht immer zwei verschiedene Dinge sein. Vergesst die Mode - Folgt Fad!

NME

richtungsweisend für viele Nachahmer

LIVE MAGAZIN FRANKFURT 2/83

Immer wieder versuchen neue Gruppen mit irgend einem neuen Spielzeug in der Electronic-Musik Fuss zu fassen. Sie spielen ein bisschen mit verrückten Instrumenten, probieren neue Techno logien aus, aber übrig bleibt immer nur einer: **FAD GADGET!**

SOUNDS

...und das allerbeste zum Schluss: **FAD GADGET** begibt sich Ende Februar auf Tour durch Europa. Deutschland steht ebenso wie die Schweiz auf dem Programm, freut Euch + sichert Tickets!!!

DIE FAD GADGET DISCOGRAPHY *****

Singles 7"

Mute 002	Back to Nature	
	The Box	
Mute 006	Ricky's Handshake	
	Handshake	
Mute 009	Fireside Favourite	
	Insecticide	
Mute 012	Make Room	
	Lady Shave	
Mute 017	Saturday Night Special	
	Swallow it Live	
Mute 021	King of The Flies	
	Plain Clothes	
Mute 024	Life on The Line	(+12")
	4M	
Mute 026	For Whom The Bells Toll	(+12")
	Love Parasite	
Mute 028	I Discover Love	(+12")
Mute 030	Collapsing New People	(+12")
	Spoil the Child	

Longplayers

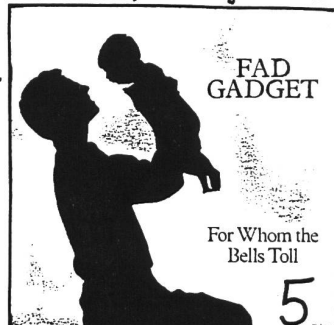
Stumm 3	Fireside Favourites
Stumm 6	Incontinent
Stumm 8	Under The Flag



FAD
 GADGET

Life on the Line

2 seiner Spitzensingles 7" + 12"!



For Whom the
 Bells Toll

5